



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von herweg.digital

Stand: Januar 2025

§ 1 Vertragspartner, Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen herweg.digital, Swen Herweg, Marktplatz 10, 87616 Marktoberdorf (nachfolgend "herweg.digital") und den Kunden (nachfolgend "Kunde"), die Unternehmer im Sinne von § 14 BGB sind. Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind ausgeschlossen.

(2) Diese AGB gelten gleichermaßen für Verträge, die zuvor unter dem Firmennamen "Websolution-One" abgeschlossen wurden.

(3) Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, es sei denn, herweg.digital hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

(4) Nebenabreden oder ergänzende Vereinbarungen, insbesondere Service Level Agreements (SLA), müssen gesondert schriftlich vereinbart werden.

(5) Diese AGB gelten auch für zukünftige Vertragsänderungen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

§ 2 Vertragsgegenstand, Leistungen

(1) Die Leistungen von herweg.digital umfassen:

- Hosting und Wartung von WordPress-Websites (einschließlich Backups und Malware-Scans),
- Programmierung und Anpassung von WordPress-Websites,
- Fehlerbeseitigung auf WordPress-Websites, unabhängig vom Hosting-Anbieter,
- Bereitstellung von Managed Servern für kundenspezifische Projekte,
- Bereitstellung und Integration von Plugins von Drittanbietern im Rahmen der vereinbarten Leistungen.

(2) Details zu den jeweiligen Leistungsumfängen ergeben sich aus dem individuellen Angebot oder der Buchung im Online-Shop unter <https://herweg.digital>.



- (3) Technische Details der Leistungserbringung, wie verwendete Tools oder Arbeitsmethoden, werden in den AGB nicht offengelegt.
- (4) herweg.digital unterstützt Kunden bei der Erstellung von Impressum und Datenschutzerklärungen mithilfe von Vorlagen und Generatoren. Diese stellen keine individuelle Rechtsberatung dar. Kunden wird empfohlen, die Inhalte rechtlich prüfen zu lassen.
- (5) Die Verfügbarkeit der Hosting-Leistungen beträgt im Jahresdurchschnitt 99,9 %. Kurzzeitige Ausfälle aufgrund von Wartungsarbeiten, Cyberangriffen oder höherer Gewalt sind hiervon ausgenommen. Wartungsarbeiten werden, soweit möglich, außerhalb der Hauptgeschäftszeiten durchgeführt und rechtzeitig angekündigt.
- (6) Im Shared Hosting hat der Kunde keinen Anspruch auf eine dedizierte IP-Adresse oder exklusive Serverressourcen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart.
- (7) Kunden sind verpflichtet, die bereitgestellten Serverressourcen verantwortungsvoll zu nutzen. Übermäßige Belastungen, die die Leistung anderer Websites beeinträchtigen, können zur vorübergehenden Sperrung führen, bis das Problem behoben ist.
- (8) Im Shared Hosting können trotz umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen keine vollständige Isolation und kein absoluter Schutz vor potenziellen Sicherheitsvorfällen garantiert werden. Kunden wird empfohlen, zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren.

§ 3 Vertragslaufzeit, Kündigung

- (1) Verträge über Hosting, Wartung und Maildienste haben eine Laufzeit von einem Monat und verlängern sich jeweils um einen weiteren Monat, sofern sie nicht mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.
- (2) Verträge über Domains und Managed Server haben eine Laufzeit von 12 Monaten und verlängern sich automatisch um weitere 12 Monate, sofern sie nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden.



(3) Kündigungen bedürfen der Textform (z. B. E-Mail) und werden erst wirksam, wenn sie von herweg.digital bestätigt wurden.

(4) Nach Beendigung eines Vertrages ist der Kunde verpflichtet, seine Daten innerhalb von 14 Tagen ab Kündigungsdatum zu sichern. Nach Ablauf dieser Frist werden alle gehosteten Daten unwiderruflich gelöscht.

(5) herweg.digital ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen, sofern wichtige betriebliche Gründe vorliegen oder der Kunde gegen wesentliche Vertragspflichten verstößt.

§ 4 Haftung und Verantwortung des Kunden

(1) Malware-Scans werden von herweg.digital durchgeführt. Es wird jedoch keine Garantie für eine vollständige Sicherheit vor Schadsoftware übernommen.

Werden Schadprogramme (z. B. Viren, Trojaner oder bösartige Skripte) entdeckt, wird der Kunde darüber informiert. herweg.digital behält sich das Recht vor, bei schwerwiegenden Bedrohungen sofort Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich der vorübergehenden Sperrung der betroffenen Website, um die Sicherheit des Servers und anderer Kunden-Websites zu gewährleisten. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Website innerhalb einer Frist von 24 Stunden eigenständig zu bereinigen oder eine kostenpflichtige Bereinigung durch herweg.digital in Auftrag zu geben.

(2) Sollte durch eine infizierte Kundenseite ein Sicherheitsvorfall auftreten, der andere Websites oder den gesamten Server betrifft, haftet der Kunde für alle dadurch entstehenden Schäden. Dies umfasst insbesondere Kosten für die Wiederherstellung des Servers, die Bereinigung weiterer betroffener Websites sowie potenzielle Vertragsstrafen oder Haftungsansprüche Dritter. herweg.digital behält sich das Recht vor, die betroffene Kundenseite zu sperren, bis die Sicherheitsprobleme vollständig behoben sind.

(3) Kunden wird empfohlen, eine geeignete Cyberversicherung abzuschließen, um potenzielle Schäden und Haftungsrisiken abzudecken.

(4) Backups werden täglich auf Server- und externer Ebene erstellt. Die Haftung für Datenverluste ist auf Fälle von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz begrenzt. Kunden wird empfohlen, kritische Daten zusätzlich eigenständig zu sichern.



(5) Der Kunde ist verpflichtet, die von ihm bereitgestellten Inhalte (z. B. Texte, Bilder) auf rechtliche Konformität, insbesondere hinsichtlich Urheberrechten und Datenschutz, zu prüfen. herweg.digital haftet nicht für Verstöße gegen geltende Gesetze durch vom Kunden bereitgestellte Inhalte.

(6) Für Leistungen, die über Drittanbieter (z. B. Server von Hetzner oder Netcup, Mailedienste von mailbox.org, Plugins von Drittanbietern) bereitgestellt werden, übernimmt herweg.digital keine Haftung. Dies gilt insbesondere für Ausfälle, Verzögerungen oder Inkompatibilitäten, die durch Drittanbieter verursacht werden.

(7) Stellt herweg.digital fest, dass ein Plugin auf einer Kunden-Website keine Sicherheitsupdates mehr erhält (z. B. wegen abgelaufener Lizenzen), wird der Kunde zweimal schriftlich aufgefordert, für die Verlängerung oder den Austausch des Plugins zu sorgen. Erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach der zweiten Aufforderung keine Reaktion, ist herweg.digital berechtigt, das Plugin aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren oder zu deinstallieren.

(8) Die Nutzung der Mailedienste von herweg.digital ist ausschließlich für geschäftliche Kommunikation vorgesehen. Die Nutzung für Massenmails, Werbung oder Spam ist untersagt. Verstößt der Kunde gegen diese Regelung, kann der Zugang zum Mailedienst vorübergehend oder dauerhaft gesperrt werden.

(9) Die Gesamthaftung von herweg.digital ist auf die Höhe der Jahresvergütung des jeweiligen Vertrages beschränkt, außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

§ 5 Vergütung und Zusatzleistungen

(1) Die Vergütung richtet sich nach den im Angebot oder im Online-Shop vereinbarten Preisen. Hosting- und Wartungsleistungen sind im Voraus zu zahlen.

(2) Zusatzleistungen, die nicht Bestandteil des Vertrags sind, werden nach Aufwand abgerechnet. Der aktuell gültige Stundensatz wird dem Kunden vor Leistungserbringung mitgeteilt.

(3) Nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen des Leistungsumfangs bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und werden nach Aufwand vergütet.



(4) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist herweg.digital berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen und Leistungen vorübergehend einzustellen. Der Kunde bleibt weiterhin zur Zahlung der ausstehenden Beträge verpflichtet.

§ 6 Rechte an erstellten Inhalten

(1) Mit vollständiger Zahlung der Vergütung erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an den erstellten Inhalten. Alle anderen Rechte verbleiben bei herweg.digital.

(2) herweg.digital ist berechtigt, erstellte Inhalte und Projekte anonymisiert als Referenz zu nutzen, sofern der Kunde dem nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 7 Support und Reaktionszeiten

(1) herweg.digital bietet Support während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 8–18 Uhr). Innerhalb dieser Zeiten wird auf Anfragen in der Regel innerhalb von 1 Stunde reagiert. Die Behebung von Problemen erfolgt so schnell wie technisch möglich.

(2) Außerhalb der Geschäftszeiten wird die Bearbeitung am nächsten Werktag fortgesetzt. Notfallservices können auf Wunsch des Kunden gegen Zuschlag angeboten werden und sind nur für kritische Störungen (z. B. Totalausfall der Website) verfügbar.

§ 8 Datenschutz

(1) Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung unter <https://herweg.digital/impressum/> geregelt. Diese Datenschutzerklärung ist integraler Bestandteil dieser AGB.

(2) Kunden sind dafür verantwortlich, dass ihre Websites die Anforderungen der DSGVO erfüllen. Dies umfasst unter anderem das Bereitstellen rechtskonformer Datenschutzerklärungen und Cookie-Banner.



§ 9 Höhere Gewalt

(1) herweg.digital haftet nicht für Verzögerungen oder Nichterfüllung der Leistungen aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Naturkatastrophen, Pandemien, Cyberangriffe, Stromausfälle,

gesetzliche Änderungen oder andere unvorhergesehene Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs von herweg.digital liegen.

(2) In solchen Fällen ist herweg.digital berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung zu verschieben oder, falls erforderlich, vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde wird hierüber unverzüglich informiert.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Gerichtsstand ist der Sitz von herweg.digital, sofern der Kunde Kaufmann ist.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen.